

Sammlungscharakter Die Sammlung von mehr als 112.000 Objekten umfaßt alle Gebiete der asiatischen Kunst und Archäologie mit Schwerpunkt auf Japan und beinhaltet 87 Nationalschätze und 624 wichtige Kulturgüter (Stand: März 2010).

Aus der Sammlung: *Ausstellungsdatum und Objekttitle sind in () angegeben. ※Änderung der Ausstellungszeiten vorbehalten.

Japanische Kunst



Nationalschatz
Schreibkasten von Ogata Korin, 18. Jhd.
(11. Mai – 13. Juni, Honkan)



Wichtiges Kulturgut
Reich bestickter Kimono mit Blumen- und Vogelmotiven, 16. Jhd.
(31. August – 24. Oktober, Honkan)



Wichtiges Kulturgut
Alter Affe von Takamura Kōun, 19. Jhd.
(29. Juni – 30. Januar 2011, Honkan)



Ausschnitt aus „Der Berg Fuji in den Wolken“ von Yokoyama Taikan, Anfang 20. Jhd.
(18. Mai – 27. Juni, Honkan)



Wichtiges Kulturgut
Wandschirm (Ausschnitt) von Sakai Hōitsu, frühes 19. Jhd. (29. Juni – 8. August, Honkan)



Nationalschatz
Tuschebild mit winterlicher Landschaft von Sesshū Tōyō, spätes 15. Jhd.
(2. Januar – 6. Februar 2011, Honkan)

Asiatische Kunst



Wichtiges Kulturgut Zen-Kalligraphie von Wuzhun Shifan, südl. Song-Dynastie (19. Oktober – 12. Dezember, Honkan)



Vase aus Jingdezhen-Porzellan Yuan-Dynastie (27. Juli – 30. Januar 2011, Honkan)



Sitzender Buddha aus Gandhara, Pakistan, 2. Jhd. (Honkan)

Japanische Archäologie



Nationalschatz
Dōtaku (Bronze in Form einer Glocke) 2.-1. Jhd. v. Chr. (bis zum 9. Mai, Honkan)



Wichtiges Kulturgut
Dogū (Tonfigur) eines Unus, späte Jōmon-Zeit (Heiseikan)



Tongefäß mit Flammenmuster, mittlere Jōmon-Zeit (3000 – 2000 v. Chr.) (Honkan)



Wichtiges Kulturgut
Bronzespiegel mit hl. Tieren, Kofun-Zeit, 3.-6. Jhd. (bis zum 6. Juni, Heiseikan)

Ausstellungen In den Galerien werden Dauerausstellungen und Sonderausstellungen gezeigt. Die Dauerausstellungen zeigen Stücke aus der Sammlung des Museums sowie private oder öffentliche Leihgaben, z.B. aus buddhistischen Tempeln und Shintō-Schreinen. Die ca. 3.000 ausgestellten Objekte in den vier Galerien werden aus konservatorischen Gründen regelmäßig ausgewechselt. Jährlich finden 4 bis 5 Sonderausstellungen verschiedenster Themengebiete statt.

Freiluftobjekte

„Das Schwarze Tor“ (Wichtiges Kulturgut)

Ehemals Haupttor der Edo- (heutiges Tokyo) Residenz der Feudalherrenfamilie Ikeda. Während der Meiji-Zeit stand das Tor vor der offiziellen Residenz des kaiserlichen Kronprinzen, danach vor der Takamatsu Villa und darauf folgte die Verlagerung an die heutige Stelle im Jahre 1954.



Azekura-Lagerhaus (Wichtiges Kulturgut)

Der alte Holzbau im Azekura-Stil aus dem 13. Jahrhundert gehört seit 1881 zu den Freiluftobjekten des Museums. Ursprünglich ein Lager für Sutren auf dem Gelände des Jūrin innerhalb des Tempels Gangō-ji in Nara, wird das Innere von einer Wandmalerei mit Darstellungen aus dem Mahaprajnaparamita Sutra geschmückt, gleichzeitig ein Hinweis auf die Nutzung des Lagers für dasselbe Sutra.



Statue von Edward Jenner

Gedenkstatue Edward Jenners (1749-1823), des britischen Arztes und Erfinders der Pockenimpfung. Die Statue wurde 1896 vom „Privatverein für Gesundheit Groß-Japans“ anlässlich der hundertjährigen Gedenkfeier der Erfindung der Pockenimpfung gestiftet und stammt aus der Hand des japanischen Künstlers Yonehara Unkai. Die Inschrift gibt den Namen Jenners auf Japanisch wieder.



Garten und Teehäuser

Ein großflächiger japanischer Garten mit verschiedenen Pflanzen und jahreszeitlichen Blüten schmückt die Rückseite des Honkan-Gebäudes. Der Garten ist im Frühling und Herbst geöffnet. Im Frühling füllt sich der Garten mit Kirschblüten, während im Herbst das farbige Laub bezaubert. Die fünf Teehäuser im Garten stehen für Privatnutzung zur Verfügung und können durch das Museum gebucht werden.



GESCHICHTE DES NATIONALMUSEUMS TOKYO

1872 Das Kultusministerium veranstaltet eine Ausstellung im Taisei-den-Saal des ehemaligen Yushima-Tempels, Tokyo. Weitere Ausstellungen sind für die Öffentlichkeit an bestimmten Tagen jedes Monats geöffnet.



Die erste Ausstellung in der japanischen Geschichte

1875 Das Museum wird dem Innenministerium unterstellt. Seine Sammlungen umfassen neben Geschichte und bildender Kunst die Gebiete Ackerbau und Forstwirtschaft, Industrie und Erziehung. Eröffnung der Museumsbibliothek „Asakusa Bunko.“

1882 Das Hauptausstellungsgebäude des Museums wird nach einem Entwurf von Josiah Conder im Ueno Park gebaut und 1882 eröffnet.



Das ursprüngliche Honkan-Gebäude



Hyōkeikan kurz vor der Fertigstellung

1886 Das Museum wird dem Ministerium des kaiserlichen Haushalts unterstellt und 1889 in „Kaiserliches Museum“ umbenannt.

1900 Das Museum wird in „Kaiserliches Hofmuseum Tokyo“ umbenannt. Die Sammlungen werden in vier Abteilungen gegliedert: Geschichte, Kunst, Handwerk und naturwissenschaftliche Exponate.

1909 Eröffnung des Ausstellungsgebäudes Hyōkeikan.

1923 Das Hauptausstellungsgebäude wird beim großen Kantō-Erdbeben beschädigt.

1925 Die Sammlungen mit naturwissenschaftlichen Exponaten werden dem Museum Tokyo des Kultusministeriums (dem heutigen Nationalmuseum für Naturwissenschaften) und einigen anderen Institutionen übergeben. Das Museum spezialisiert sich fortan auf Kunst und Geschichte.

1930 Eröffnung des Kuroda-Museums.

1938 Eröffnung der jetzigen Hauptgalerie Honkan.

1947 Das Museum wird dem Kultusministerium unterstellt und in „Nationalmuseum“ umbenannt.

1950 Das Museum wird aufgrund des neuen „Gesetzes zum Schutz von Kulturgütern“ der Kommission für den Schutz von Kulturgütern unterstellt. Umbenennung des Museums in „Nationalmuseum Tokyo“.

1952 Eröffnung der Hōryūji-Schatzkammer.

1964 Eröffnung der Hōryūji-Schatzkammer.
1968 Die Kommission für den Schutz von Kulturgütern wird als Agency for Cultural Affairs reorganisiert und das Museum diesem Ministerium unterstellt. Eröffnung des Tōyōkan-Gebäudes.

1984 Eröffnung des Forschungs- und Informationszentrums Shiryōkan.

1999 Eröffnung des Heiseikan und Wiedereröffnung des Ausstellungsgebäudes für die Schätze des Hōryūji.

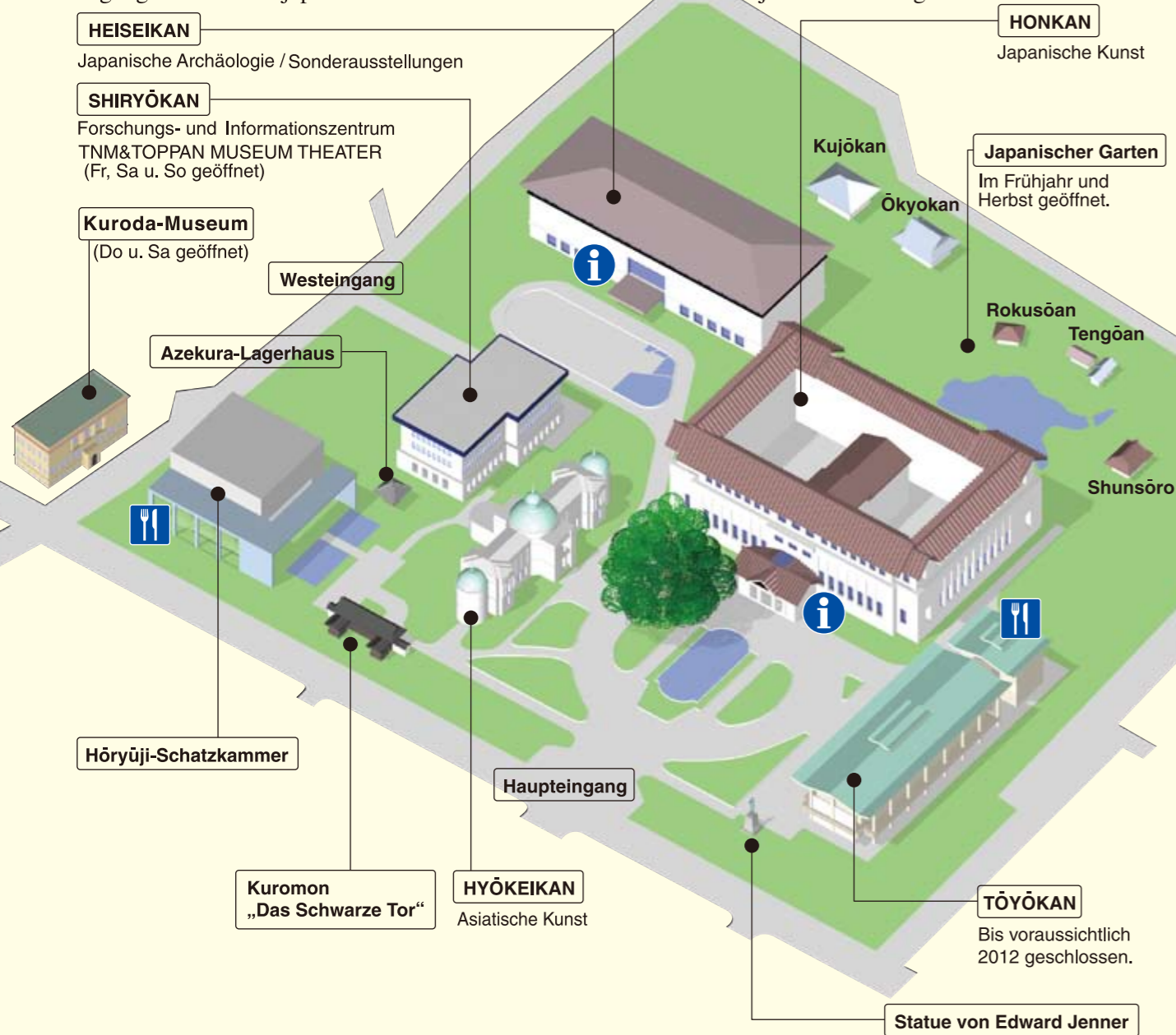
2001 Das Nationalmuseum Tokyo wird eine selbständige Verwaltungsinstitution innerhalb der staatlichen Museen.

2007 Das Nationalmuseum wird eine selbständige Verwaltungsinstitution innerhalb der Organisation für staatliche Kulturgüter.



Willkommen im Nationalmuseum Tokyo!

Das Nationalmuseum Tokyo (TNM) ist das älteste und größte Museum Japans. Das Museum beherbergt und sammelt Kunstwerke sowie archäologische Funde aus aller Welt mit Schwerpunkt auf Japan und ist gleichzeitig verantwortlich für ihre Konservierung und Restaurierung. Forschung zu den Sammlungsstücken gehört ebenso zum Aufgabengebiet des Museums wie pädagogische Arbeit. Auf dem Museumsgelände befinden sich verschiedene Ausstellungsgebäude, das Forschungs- und Informationszentrum, zwei Restaurants, Museum-Shops sowie Freiluftobjekte, die allen Besuchern zugänglich sind. Der japanische Garten hinter dem Honkan ist im Frühjahr und Herbst geöffnet.

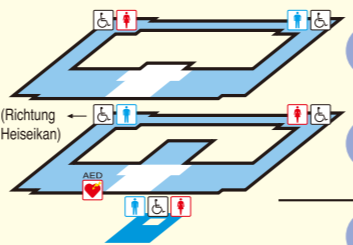


HONKAN ● Japanische Kunst



Überblick ermöglichen. Das 1938 eingeweihte Gebäude wurde von Jin Watanabe entworfen. Seit 2001 steht es unter Denkmalschutz.

Objekte verschiedenster Art der japanischen Kunst und Kultur, von 10.000 v. Chr. bis zum 19. Jhd., sind hier chronologisch ausgestellt. Dazu gibt es zahlreiche kleine, themenspezifische Räume, die zusammen mit dem chronologischen Rundgang einen umfassenden



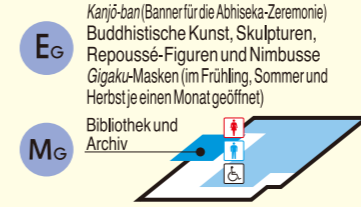
- 1OG** Japanische Kunst „Rundgang durch die japanische Kunstgeschichte“, Jōmon- bis Edo-Zeit (10.000 v. Chr. - spätes 19. Jahrhundert)
- EG** Japanische Kunst Skulptur, Metallkunst, Lackkunst, Schwerter, Kunst und Kunsthandwerk der Neuzeit, Historische/Ethnologische Sammlung
- UG** Museum-Shop

Hōryūji-Schatzkammer



Fotografiert von Kitajima Toshiharu.

In sechs Räumen sind ca. 300 Schätze des Hōryūji-Tempels ausgestellt, die 1878 der kaiserlichen Familie geschenkt wurden. Im digitalen Archiv können alle Kunstwerke eingesehen werden. Das von Taniguchi Yoshirō entworfene Gebäude wurde 1999 eröffnet.



- EG** Karjō-bari (Banner für die Abhiseka-Zeremonie) Buddhistische Kunst, Skulpturen, Repoussé-Figuren und Nimbusse Gigaku-Masken (im Frühling, Sommer und Herbst je einen Monat geöffnet)
- 1OG** Malerei, Kalligraphie, Textilien, Metallkunst, Holz- und Lackarbeiten
- MG** Bibliothek und Archiv

HYŌKEIKAN ● Asiatische Kunst

Das Hyōkeikan-Gebäude wurde anlässlich der Vermählung des kaiserlichen Kronprinzen (der spätere Kaiser Taishō) gebaut und 1909 eröffnet. Als



ein repräsentatives Bauwerk der Meiji-Zeit im westlichen Stil steht es unter Denkmalschutz. Entwurf von Tokuma Katayama. In dem Gebäude finden vor allem Sonderausstellungen statt. Aufgrund der Renovierungsarbeiten im Tōyōkan werden Kunstgegenstände und archäologische Funde aus China, Korea, Südost- und Zentralasien, Indien, dem Vorderen Orient und Ägypten hier ausgestellt.



- 1OG** Asiatische Kunst (Shiryōkan)

HEISEIKAN ● Sonderausstellungen und japanische Archäologie



Sonderausstellungen bestimmt. Das Heiseikan-Gebäude wurde 1999 anlässlich der Hochzeit des derzeitigen Kronprinzen errichtet.

Im Erdgeschoß befindet sich die Galerie der japanischen Archäologie, die Einsicht in die Entwicklung der Inselkette von der Urgeschichte bis in die Frühmoderne ermöglicht. Die Räume im ersten Obergeschoß sind ausschließlich für Sonderausstellungen bestimmt.



- EG** Japanische Archäologie Themenspezifische Ausstellungen
- 1OG** Sonderausstellungen

Kuroda-Museum



Das Kuroda-Museum wurde nach dem Testament des Malers Kuroda Seiki und mit Mitteln aus dem Erbe errichtet. 1928 begann man mit dem Bau. Zwei Jahre später öffnete es als Institut für Kunst der Kaiserlichen Kunstakademie seine Pforten. Es beherbergt von Anfang das Kuroda-Gedenkzimmer und zeigt im ersten Oberstock Ölbilder

und Skizzen des Malers, die von der Familie Kuroda und anderen gespendet wurden.

Eintritt frei / Öffnungszeiten: Nur donnerstags und samstags von 13:00-16:00 Uhr geöffnet. 3. - 7. November ausnahmsweise geöffnet / Geschlossen an Feiertagen, 15.7. - 3. 9.2010, 26.12.2010 - 6.1.2011 und bei Sonderausstellungen

SHIRYŌKAN ● Forschungs- und Informationszentrum

Das Zentrum besteht seit 1984 und ist für alle Besucher zugänglich. Es beherbergt die Bibliothek mit rund 210.000 Bänden und das Fotoarchiv mit ca. 300.000 Bildern. (Stand: März 2010)

Öffnungszeiten: Täglich 9:30 - 17:00 Uhr (zwischen 12:00 - 13:00 und nach 16:00 keine Buch- und Fotoausgabe möglich), außer an Wochenenden und Feiertagen, am letzten Tag des Monats (falls ein Feiertag, der Tag davor), an Silvester, Neujahr und besonderen Terminen. Bitte erkundigen Sie sich per Telefon vor Ihrem Besuch.

*Bitte benutzen Sie den Westeingang.
*Die Bibliothekssammlung besteht hauptsächlich aus japanischen Büchern.

TŌYŌKAN

Bis voraussichtlich 2012 geschlossen.

Lage und Anreise



10 Minuten Fußweg vom Bahnhof JR Ueno oder JR Uguisudani
15 Minuten Fußweg vom Bahnhof Keisei Ueno
15 Minuten Fußweg vom U-Bahnhof Ueno der Ginza-Linie/Hibiya-Linie oder vom U-Bahnhof Nezu der Chiyoda-Linie

Besucherdienste

Öffnungszeiten: 9:30-17:00 Uhr (Einlaß bis 30 Minuten vor Schließung)
Während der Sonderausstellungen von April bis Dezember freitags bis 20.00 Uhr, von April bis September 2010 samstags sowie an Sonn- und Feiertagen bis 18.00 Uhr geöffnet.

Geschlossen: Falls der Montag auf einen Feiertag fällt, so ist am Montag geöffnet und am Dienstag geschlossen.
Geschlossen: 27.12. (Mo) - 1.1. (Sa, Feiertag) und am 22. Juni 2010
Ausnahmsweise geöffnet am 4. Mai, 16. August, 8. und 15. November 2010
Falls der Montag auf einen Feiertag fällt, so ist am Montag geöffnet und am Dienstag geschlossen.

**Eintritt Erwachsene : 600 (500) Yen
Studenten : 400 (300) Yen**

*() Preise pro Person in Gruppen über 20 Personen.
*Für Sonderausstellungen werden gesonderte Eintrittskarten benötigt.
*Der Eintritt ist frei für:
- Behinderte einschließlich einer Begleitperson (Nachweis erforderlich)
- Schüler unter 18 Jahre und Senioren über 70 Jahre (Nachweis erforderlich. Gilt nur für die Dauerausstellung)
- Besucher der Dauerausstellung am „Internationalen Museumstag“ (18. Mai) und am „Tag der Senioren“ (20. September)

Restaurants

Restaurant L'accord (Tōyōkan EG) 10:30~17:00
(Auch während der Renovierungsarbeiten im Tōyōkan geöffnet.)

Hotel Ōkura Garden Terrace (Hōryūji Schatzkammer EG) 11:00~17:00
*Für die Restaurants gelten dieselben Schließzeiten wie für das Museum.

Museum-Shops

Von T-Shirts, Schreibwaren, Postkarten bis hin zu Drucken erwartet Sie im Museum-Shop ein vielfältiges Angebot von Artikeln, die Motive und Design der Kunstobjekte des Museums widerspiegeln. Auch werden mehr als 3.000 Publikationen des Museumsverlages zu Kunst, Geschichte und Archäologie angeboten.

Vorderseite: *Haniwa* (Teracotta Tumulusfiguren) Tänzer und Hund, 6. Jhd. Bodhisattva im meditativen Halbsitz, 7. Jhd., Wichtiges Kulturgut Teebehälter (Detail) 17. Jhd., Wichtiges Kulturgut, Kasten mit Perlmuttintarsien, 12. Jhd., Nationalschatz, Wichtiges Kulturgut Kimono mit Stickerei und Goldverzierung, 16. Jhd.



NATIONALMUSEUM TOKYO

13-9 Ueno Kōen, Taito-ku, Tokyo 110-8712
Telefon: 03-3822-1111 <http://www.tnm.jp/>
English information : (Hello Dial) 03-5405-8686

Dieser Flyer wurde durch eine großzügige Spende der Toshiba International Foundation ermöglicht.